

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

15)

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

14)

Die Abtey Werden liegt in der Graffschaft Mark, an der Gränze des Herzogthums Bergen und der Abtey Essen. Vornemlich sind hier viele Steinkohlen, auch Kalk. Im westlichen Theile wird viel Weizen, durch den hiesigen Kalk, der als Dünger gebraucht wird, gezogen. Der hiesige Kalk wird wegen seiner Güte ins Eлевische und Holländische verfahren. Dazu gehöret: 1) Werden, eine kleine Stadt an der Roer, mit 300 Häusern, wo der Sitz der Abtey ist, und 2) Kettzwick, ein Dorf an der Roer, welches so wie das Städtchen Werden gute Tuchmanufacturen hat.

15)

Die Abtey St. Cornelismünster zwischen den Herzogthümern Jülich und Limburg und dem Gebiet der Reichsstadt Aachen. Das Kloster St. Cornelismünster, auch Jaden genannt, liegt am Fluß Dente.

16)

Die Abtey Essen wird von der Graffschaft Mark, Abtey Werden, dem Herzogthum Cleve, und der Graffschaft Neulinghausen umgeben. Die Stadt Essen hat beynahe die Rechte einer freyen Reichsstadt. Die Abtissin ist zwar ihre Landesfürstin unter Preussischem Schutz, indessen dürfen die Einwohner ihr nicht huldigen, auch keine Steuern und Abgaben entrichten. Eben so wenig steht es ihr frey den Magistrat ein- oder abzusetzen. In der Stadt ist die fürstlich abteylische Burgsceyheit und Residenz; bey der Stadt aber das Kloster oder die Abtey. Man findet hier eine lutherische Kirche, eine reformirte und einige catholische Kirchen und Klöster.

17)

Die Abtey Thorn liegt im Hochstift Lüttich, nicht weit vom Einfluß der Ytterbeck in die Maas.

18)

Die Abtey Hervord ist in der Stadt Hervorden und der Graffschaft Ravensberg.

R 5

19)